

Internationaler Biographischer Index der Medizin

Autor(en): **Niederberger, Josef**

Objekttyp: **BookReview**

Zeitschrift: **Familienforschung Schweiz : Jahrbuch = Généalogie suisse : annuaire = Genealogia svizzera : annuario**

Band (Jahr): - **(1996)**

PDF erstellt am: **15.08.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

- La ricerca dovrebbe essere estesa ad altri paesi e mettere in luce altri flussi migratori (non solo quelli verso il Nuovo Mondo e l'Australia). Esistono ancora dei Balli nella Repubblica Ceca o in Polonia ? A nostra conoscenza, degli architetti Balli furono attivi in quei paesi all'epoca del Rinascimento. Esistono ancora delle famiglie con quel nome?
- L'elenco degli enti che nei vari paesi possono fornire informazioni d'ordine genealogico è molto interessante. A nostro avviso però merita d'essere completato (nei paesi anglosassoni, ad esempio, le società genealogiche sono molto disponibili a dare una mano ai ricercatori, soprattutto stranieri).
- L'edizione svizzera, pubblicata unicamente in tedesco, dovrebbe tener maggiormente conto delle varie culture presenti nel paese e fornire, nella sua parte introduttiva, informazioni più dettagliate relative alla Svizzera francese, italiana e retica.

Christian Balli, 3084 Wabern BE

Internationaler Biographischer Index der Medizin. Ärzte, Naturheilkundler, Veterinärmediziner und Apotheker. World Biographical Index of Medicine. Verlag K.G. Saur: München, New Providence, London, Paris 1996, 3 Bände, 1200 S., DM 894.- (ISBN 3-598-11289-0)

Dieser Index bietet umfassenden Zugang zu Personen aus den Heilberufen und ist eine Auswertung von American Biographical Archive, Archives Biographiques Françaises, Archivio Biografico Italiano, Archivo Biografico de España, Portugal e Iberoamerica, British Biographical Archive und Deutschem Biographischem Archiv. Diese basieren auf publizierten Werken aus dem Zeitraum von 1700 bis 1910 und enthalten zahlreiche Quellenhinweise. Der Index führt zu einzelnen Menschen in alphabetisch geordneter Auflistung von ca. 81'100 biographischen Einträgen mit Namen, Lebensdaten, Tätigkeit und Fundstellen in Archiven.

Band 1 enthält Geleitwort, Hinweise für den Benutzer mit Abkürzungen, Quellenverzeichnis und Personennamen in den Anfangsbuchstaben A-H, Band 2 I-T, Band 3 U-Z und abschliessend ein Namenregister nach Archiven geordnet.

So findet sich als Beispiel: "Paracelsus, Philipp Aureolus Theophrast - gen. Bombast von Hohenheim – auch: von Einsiedeln, Hohenheim (* 1493, † 1541), Professor, Arzt, Naturwissenschaftler, Philosoph – ADB, Jäck 2. Jöcher, Jöcher/Adelung, Meister, Wolf, R. – DBA F.558, 176; 931, 276-350." (Bd. 2, 644)

Dem Familienforscher werden hier kurze Hinweise auf Vertreter der Heilberufe geboten, verbunden mit Anmerkungen auf umfassendere Quellen in veröffentlichten Werken der westlichen Welt.

Josef Niederberger, 9500 Wil SG

Jens Jessen, Reiner Voigt: **Bibliographie der Autobiographien, Bd. 4, Selbstzeugnisse, Erinnerungen, Tagebücher und Briefe deutschsprachiger Ärzte.** K.G. Saur: München, New Providence, London, Paris 1996. X + 630 S., davon 575 S. Ärzteliste. Gebunden. CHF 191.-.

Band 4 der "Bibliographie der Autobiographien" ist ein dickes Nachschlagewerk, das Selbstzeugnisse von Ärzten aus neun Jahrhunderten enthält. In alphabetischer Reihenfolge sind mehr als 2300 ärztliche, zahn- und veterinärärztliche Verfasser aufgelistet worden. Da von zahlreichen Autoren mehrere Arbeiten vorliegen, übersteigen die angeführten Zeugnisse die Zahl 4600. Der Begriff "deutschsprachige Ärzte" enthält aus Deutschland, Österreich(-Ungarn) und der Schweiz stammende Mediziner, aber auch solche aus dem Baltikum, Osteuropa, dem Südtirol, aus Elsass-Lothringen, die deutsch publizierten, ferner ins Ausland emigrierte deutsche und deutsch-jüdische Ärzte sowie solche, die lateinisch schrieben, was ja früher üblich war. Die Einstufung als Autobiographie ist grosszügig gehandhabt, da manchmal der Charakter der Publikation nicht genau erkennbar